



Tim Wook
Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Tim Wook, MdL – Hannah-Arendt-Platz 1 – 30159 Hannover

An die
SPD-Mitglieder im Wahlkreis 30
Sowie interessierte Nicht-Mitglieder
per E-Mail

Niedersächsischer Landtag
Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover
Telefon: +49 151 59116328
tim.wook@lt.niedersachsen.de

Wahlkreisbüro
Alt Godshorn 63
30855 Langenhagen
Telefon: +49 151 59116328
kontakt@tim-wook.de

24.10.2022

Bericht aus dem Landtag: Ein Jahr im Niedersächsischen Landtag

**Liebe Genossinnen und Genossen,
Liebe Freundinnen und Freunde,**

ich möchte diese Ausgabe meines Berichts aus dem Landtag damit beginnen, indem ich mich bei euch für eure Unterstützung bedanke. Vor einem Jahr, im Oktober 2022, wurde ich mit eurer Hilfe in den Niedersächsischen Landtag gewählt. Für mich persönlich und auch für die Niedersächsische Landesregierung war dies ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr, wie ich finde!

Falls ihr einen Rückblick auf mein letztes Jahr im Landtag werfen möchtet, lade ich euch herzlich dazu ein, die bisherigen Ausgaben meines Landtagsberichts auf meiner Website unter folgendem Link zu lesen: <https://tim-wook.de/bericht-aus-dem-landtag>.

Ich möchte in Kürze auf einige Höhepunkte hinweisen, wie den ersten Nachtragshaushalt 2022/23, der ein 1-Milliarden-Euro-Sofortprogramm beinhaltet, oder den zweiten Nachtragshaushalt 2022/23, bei dem die Zulagenzahlungen für Polizei, Feuerwehr und Justizvollzug erhöht wurden. Im Ländervergleich belegen diese nun den ersten Platz.

Ebenso möchte ich unsere Anstrengungen für die Energiewende, das Deutschlandticket und die Krankenhausreform erneut hervorheben. Und schließlich, ein im Wahlkampf besonders beworbenes Thema: Die flächendeckende Einführung von A13 für alle GHR-Lehrkräfte. Dieser Schritt steigert die Attraktivität des Lehrerberufs und trägt zur Anerkennung aller Lehrerinnen und Lehrer bei. Ich freue mich daher besonders, dass wir diese Maßnahme ab dem 01.08.2024 umsetzen können!



Der vergangene Monat war inhaltlich erneut von der Plenarwoche im Niedersächsischen Landtag geprägt. Dieses Mal lag unser Fokus auf drei Hauptthemen: der zukunftsorientierten Ausrichtung unserer Schulen, der verbesserten regionalen Kennzeichnung von Lebensmitteln und der gerechteren Ausgestaltung von Ersatzfreiheitsstrafen.

Die Schullandschaft in Niedersachsen, ebenso wie die Gesellschaft insgesamt, befindet sich kontinuierlich im Wandel. Die Bildungsinhalte, Lehrmethoden und Schwerpunkte müssen regelmäßig überdacht und angepasst werden, insbesondere angesichts der rasanten Fortschritte in der digitalen Technologie. Als SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag setzen wir uns zum Ziel, Schulleitungen und Lehrkräften den Raum zu geben, um diese Anpassungen vorzunehmen und angemessen auf neue Herausforderungen zu reagieren. Dies kann durch interdisziplinäre Projekte, neue Prüfungsformen oder gemeinsames Lernen über Altersstufen hinweg erfolgen. Auf diese Weise fördern wir die Eigenverantwortung der Schulen und stärken ihre Zukunftsbeständigkeit.

Regionale Produkte erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, da kurze Transportwege zur Umweltschonung beitragen und die Unterstützung regionaler Produkte die heimische Landwirtschaft stärkt. In Zusammenarbeit mit dem Bund streben wir an, die Kennzeichnung von Lebensmitteln zu verbessern, um regionale Produkte leichter erkennbar zu machen. Beispielsweise ist es derzeit Wein aus Niedersachsen nicht möglich, sich eigenständig zu vermarkten, was sein wirtschaftliches Potenzial einschränkt. Wir setzen uns dafür ein, diese Situation zu ändern, zum Wohl einer gestärkten regionalen Wirtschaft und Landwirtschaft in Niedersachsen.

Menschen, die ohne gültiges Ticket den Bus nutzen und deshalb mit einer Geldstrafe belegt werden, könnten unter Umständen eine Ersatzfreiheitsstrafe antreten müssen, wenn sie die Geldstrafe nicht rechtzeitig oder gar nicht begleichen können. Besonders einkommensschwache Personen sind davon betroffen. In vielen Fällen könnte der Gefängnisaufenthalt vermieden werden, wenn den Betroffenen geeignete Beratung angeboten wird, wie sie die Strafe rechtzeitig begleichen können. Wir unterstützen derartige Programme, um sicherzustellen, dass die Handhabung von Ersatzfreiheitsstrafen gerechter erfolgt.

Parteiintern freue ich mich, diesen Monat meine Wahl in den Bezirksvorstand der SPD Hannover bekanntgeben zu können. Mein herzlicher Dank gilt insbesondere den Delegierten für ihr Vertrauen! Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben, die mich innerhalb der SPD erwarten.



Außerdem möchte ich diese Gelegenheit noch nutzen, um euch von einer kleinen Auslandsreise zu berichten, die ich im Rahmen meines Landtagsmandates diesen Monat unternehmen durfte. Die Digitalisierung, das Gesundheitswesen, die Energie und die Mobilität sind allesamt Themen, die Niedersachsen derzeit und auch in der Zukunft begleiten werden. Daher ist es von großer Bedeutung, frühzeitig den Austausch von Best-Practice-Lösungen und Erfahrungen zu fördern. Gesagt, getan!

Drei Tage haben meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten und ich uns mit unseren niederländischen Parlamentskolleginnen und -kollegen beim diesjährigen Treffen der nordostniederländisch-niedersächsischen Parlamentarier in Leeuwarden über genau diese Themen ausgetauscht. Denn es ist offensichtlich, dass Themen wie Digitalisierung und Mobilität keine geografischen Grenzen kennen. Der Austausch mit unseren niederländischen Nachbarn ermöglicht nicht nur neue Perspektiven auf diese verschiedenen Themen, sondern stärkt auch die Zusammenarbeit in der europäischen Politik auf Landesebene.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere niederländischen Kolleginnen und Kollegen für den gelungenen Austausch! Dies zeigt, dass europäische Politik nicht nur erfreulich sein kann, sondern gleichzeitig verdeutlicht, wie wichtig eine gute Nachbarschaft ist. Dank u wel voor de vruchtbare uitwisseling en de waarde van goede nabuurschap!

Den Monat beendete ich beim von der SPD-Isernhagen und mir organisierten Herbstempfang mit dem Ehrengast Martin Kind, einer großartigen Veranstaltung. Herr Kind, Eigentümer und Geschäftsführer der Kind-Gruppe, teilte wertvolle Einblicke in wirtschaftliche Herausforderungen und brachte den Konflikt in der Ukraine und im Nahen Osten zur Sprache. Die Teilnehmer erkannten die Notwendigkeit, gemeinsam die heutigen Herausforderungen zu bewältigen, um zukünftige Erfolge zu sichern.

Wir danken allen, die an diesem Abend teilgenommen haben, und freuen uns auf zukünftige Gelegenheiten, um weiterhin an Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit zu arbeiten.

Mit herzlichen Grüßen

Tim Wook, MdL